



**Gemeinsam lernen mit Erfolg –  
Fähigkeiten entdecken und entwickeln**

# Lernentwicklung

## Leistungsmessung / Leistungsbewertung

Leistungsmessung und Leistungsbewertung erfolgen in der Regel auf der Basis von:

- Beobachtungen während des Unterrichts z.B. zu Qualität und Quantität der Mitarbeit
- der Auswertung von Kompetenztests und Klassenarbeiten
- der Auswertung von individuellen Projekten, Präsentationen (wie z.B. Vorträgen, Plakaten, digitalen Präsentationsformen, Facharbeiten,...)
- der Auswertung von Ergebnissen der Themenplanbearbeitung

Die so gewonnenen Informationen über die Lernentwicklung und den Lernerfolg werden, gemäß zuvor von den Fachkonferenzen und den Jahrgangsteams festgelegten Kriterien, zu einer individuellen Leistungsbewertung zusammengeführt.

# Lernentwicklung

## Rückmeldung zur Lernentwicklung

- Auf der Basis der Beobachtungen zur Lernentwicklung jedes Einzelnen wird in den Jahrgangsstufen **fünf, sechs, sieben und acht** der Lernerfolg **halbjährlich** schriftlich in Form eines Berichtes an die Schüler\*innen und ihre Erziehungsberechtigten zurückgemeldet. Dieser Bericht wird als **LernEntwicklungsBericht (LEB) bezeichnet.**
- In den Jahrgangsstufen **neun** und **zehn** erfolgt die Rückmeldung der Leistungsbewertung **halbjährlich** in Form eines **Notenzeugnisses**.

# Lernentwicklungsbericht

## Was macht den Lernentwicklungsbericht aus?

- Der aktuelle LEB bezieht sich auf den jeweils vorangegangenen LEB und orientiert sich an der individuellen Lernentwicklung jedes Lernenden.
- Der LEB gibt einen **Überblick** über die im Unterricht bearbeiteten Inhalts- und Kompetenzbereiche.
- Der LEB enthält **Hinweise** dazu, wie gegebenenfalls eine Steigerung des Lernerfolgs möglich ist.
- Der LEB ist Anlass zum **Lernentwicklungsgespräch**.
- Je nachdem, ob am Tag der Zeugnisausgabe ein **LEB** oder ein **Notenzeugnis** entgegen genommen wurde, könnten verschiedene Situationen entstehen. Zwei davon sind in der folgenden Karikatur dargestellt.

# Lernentwicklungsbericht

Ach so, damit ich in Mathe mehr Zeit für die eigentliche Bearbeitung der Aufgaben habe, soll ich einen Teil der AÜ-Stunden für die Anfertigung sauberer Zeichnungen und die ordentliche Mappenführung nutzen. Das mache ich!

Wieso habe ich denn in Englisch immer noch nur eine 4? Dabei hab´ ich doch so viel Vokabeln geübt, mit Neela, ...und hat das geholfen? Nein!



... und Neela? Die hat sich jetzt in Mathe auf eine 3 verbessert, weil **ich** ihr beim Lernen so gut geholfen habe! Und ich? In Englisch? Ab jetzt helf´ ich der in Mathe garantiert nicht mehr!



# Lernentwicklungsbericht

## Wie muss man sich einen LEB vorstellen?

- Er ist maximal vier Seiten lang.

The image displays four sample pages from a 'Lernentwicklungsbericht' (LEB) for a student named Margret Musterku. The pages are organized as follows:

- Page 1 (Left):** Title 'LERNENTWICKLUNGSBERICHT', date '2. Halbjahr - 2017/2018', name 'Margret Musterku', and class '6a'. It includes sections for 'Lernfortschritte' and 'Lernrückmeldung'.
- Page 2 (Second from left):** Section 'Zusammenfassung der Entwicklung der Themengebiete', detailing progress in 'Lernfortschritte' and 'Lernrückmeldung'.
- Page 3 (Third from left):** Section 'Lernempfehlungen', providing recommendations for the student's learning.
- Page 4 (Right):** Section 'Lernempfehlungen', continuing the recommendations and including a signature area.

Each page features the 'igs Am Everkamp' logo and footer information.

**Hinweis:** Auf den vier letzten Folien dieser Präsentation haben wir ein paar Beispiele für Rückmeldungen aus den Lernentwicklungsberichten zusammengetragen.

Es handelt sich dabei um Beispiele aus verschiedenen Jahrgangsstufen.



# Lernentwicklungsgespräch

## Das Lernentwicklungsgespräch:

- findet jeweils nach der Ausgabe eines Lernentwicklungsberichtes statt. Das heißt, ein Lernentwicklungsgespräch findet in den ersten Wochen des Schuljahres statt, ein weiteres zu Beginn des 2. Schulhalbjahres.
- führen die Eltern, die Klassenleitung und die Schülerin / der Schüler miteinander.
- greift die im LEB angesprochenen Aspekte der Lernentwicklung auf.
- thematisiert insbesondere die Hinweise, die auf eine positive Veränderung des Lernerfolgs ausgerichtet sind. Diese werden im Gespräch gegebenenfalls konkretisiert.
- ermöglicht es, Absprachen zwischen den Schüler\*innen, den Lehrer\*innen und den Eltern, bezüglich der jeweiligen Umsetzung der Tipps und Hinweise zu treffen.
- bietet den Schüler\*innen die Möglichkeit zusammen mit den Lehrer\*innen und den Eltern die Aussagen des LEBs zu reflektieren und eine Zielsetzung für das kommende Schulhalbjahr zu entwickeln und damit Verantwortung für ihren eigenen Lernerfolg zu übernehmen.
- kann gegebenenfalls zur Ergänzung bzw. Veränderung der bisherigen **Lernentwicklungsplanung** führen.

# Lernentwicklungsplan

## Der Lernentwicklungsplan:

Der Formulierung eines individuellen Lernentwicklungsplanes gehen diagnostische Aktivitäten voraus. Diese basieren auf Beobachtungen im Unterricht aller Fächer und des Verhaltens in außerunterrichtlichen Situationen (Pausen, Schulveranstaltungen...). Insbesondere das Leistungsvermögen, die tatsächlich gezeigten Lernleistungen, die angewandten Lernstrategien, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten stehen im Rahmen der Diagnostik im Fokus.

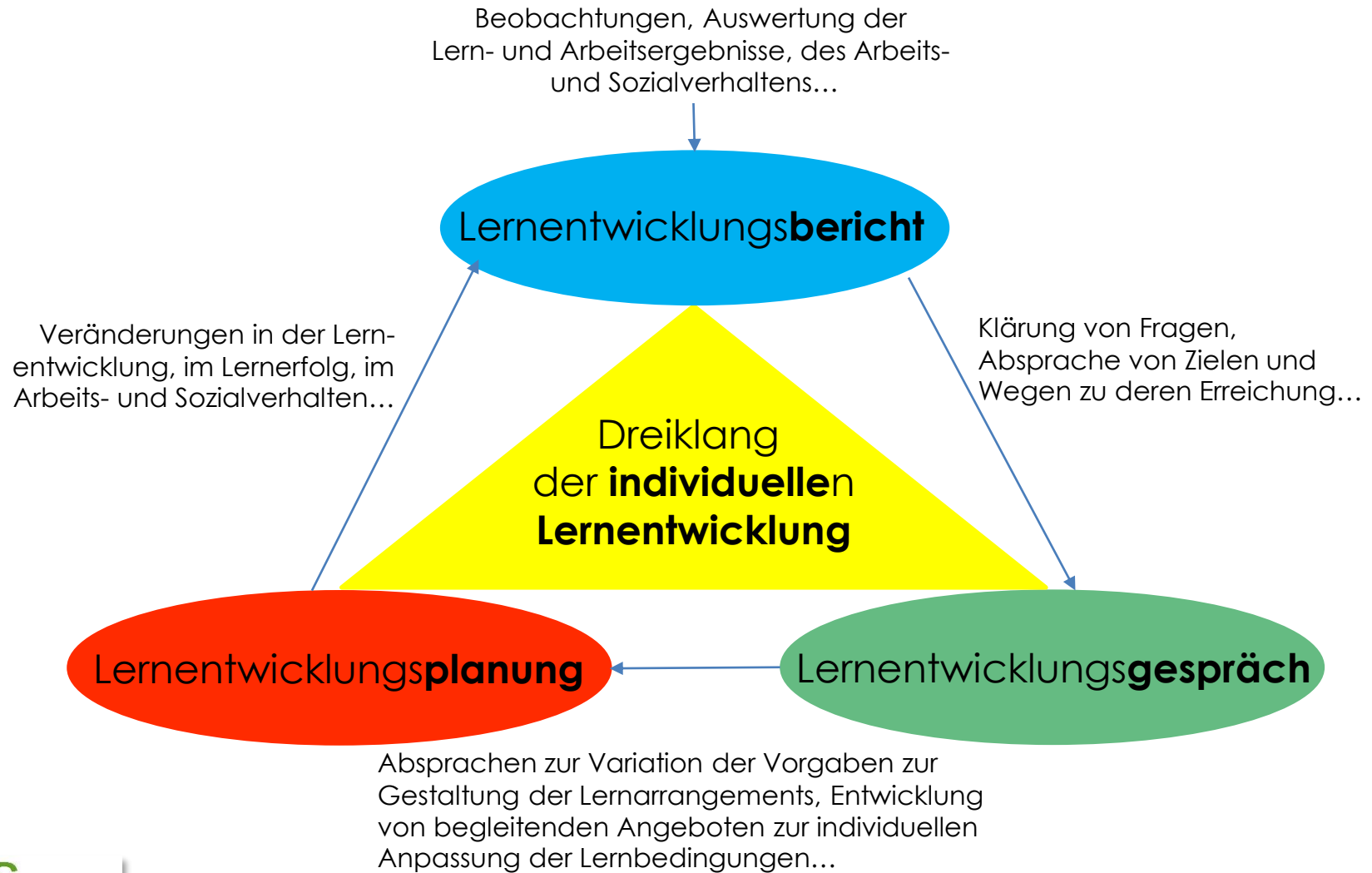
Die entsprechenden Beobachtungen finden überwiegend parallel zum Unterrichtsgeschehen statt bzw. leiten sich aus Überprüfungen der Lernleistung und des Kompetenzerwerbs ab und beginnen mit dem ersten Schultag an der IGS Am Everkamp. Die unterrichtenden Lehrkräfte werten ihre Beobachtungen gemeinsam aus. Zeigen sich im Zuge dieser Auswertung Besonderheiten, wird ein Gespräch mit den Eltern / Erziehungsberechtigten und gegebenenfalls weiteren Beratern gesucht. Damit hat für die betreffenden Schüler\*innen die individuelle Lernentwicklungsplanung begonnen. Daraus folgt die Formulierung eines individuellen Lernentwicklungsplans, der in den folgenden Schuljahren regelmäßig fortgeschrieben wird.

Grundsätzlich wird für alle Schüler\*innen für alle Klassenstufen ein Lernentwicklungsplan erstellt. Den Lernentwicklungsplänen liegen die Schularbeitspläne der verschiedenen Fächer zugrunde. Für die einzelnen Schüler\*innen, wird der jeweilige Lernentwicklungsplan durch die aufeinander folgenden, entsprechend binnendifferenzierten Themenpläne umgesetzt. Durch die jeweiligen Differenzierungsaufgaben in den Themen- und Fachthemenplänen wird in der Regel der individuellen Situation der einzelnen Schüler\*innen angemessen entsprochen.

Für Schüler\*innen mit weitergehenden Anforderungen an die Lernentwicklungsplanung, z.B. aufgrund eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs oder besonderer Begabungen, werden entsprechend der individuellen Lernentwicklungsplanung, die Themenpläne gegebenenfalls bis hin zu einer vollständig veränderten Fassung mit individuell differenzierten Aufgabenstellungen und Materialien versehen und so der jeweiligen Situation angepasst.



# Lernentwicklung



# Lernentwicklungsbericht

## Beispiel-Rückmeldung zum Fach Mathematik (5. Klasse):

Du hast die Namen und Eigenschaften von unterschiedlichen Flächen kennengelernt und erfahren, wie man diese zeichnet. Im Fachthemenplan „Schachteln und Verpackungen“ wurden verschiedene geometrische Körper untersucht. Von Quader und Würfel hast du unter anderem Schrägbilder gezeichnet und grundlegende Fachbegriffe dazu kennengelernt. Du konntest in diesem Bereich der Geometrie viele Kompetenzen nachweisen. Das Anfertigen eigener Zeichnungen bereitet dir jedoch noch Schwierigkeiten. Nutze zukünftig einen Teil der Zeit in den Arbeits- und Übungsstunden zum Üben des genauen Zeichnens. In der Einheit „Wir teilen auf“ ging es zunächst um das gerechte Verteilen, Bestimmen, Darstellen und Vergleichen von Bruchteilen. Zudem konntest du erste Kenntnisse im Rechnen mit Brüchen erwerben. Auch hier wurde von dir die Mehrzahl der zu erwerbenden Kompetenzen erfolgreich nachgewiesen. Die Ausgangsfrage im Plan „Wie kommen wir zu unseren Mitschülern?“ wurde anhand der Orientierung mittels eines Koordinatensystems erarbeitet. Dazu war es nötig, Längen- und Zeitangaben in andere Einheiten umzuwandeln und mit ihnen zu rechnen. Dabei wurde dir das Weg-Zeit-Diagramm vorgestellt, um die Abhängigkeit zwischen Zeitdauer und zurückgelegter Strecke grafisch zu verdeutlichen. Der Umgang damit fällt noch schwer. In den Arbeits- und Übungsstunden ist Gelegenheit den Umgang mit dem Weg-Zeit-Diagramm von Grund auf zu erfahren. Du zeigst weiterhin Interesse an den Themen des Mathematikunterrichts und bearbeitest deine Pläne in der Regel bereits selbständig. Weiter so!

# Lernentwicklungsbericht

## Beispiel-Rückmeldung zum Fach Englisch (Klasse 6):

Im ersten Halbjahr hast du grundlegende Wortfelder und grammatische Strukturen kennengelernt, um dich selbst, deine Schule, deine Familie und dein Zuhause auf Englisch vorzustellen und zu beschreiben. Zudem wurde dir die Methode des Vokabellernens mit Hilfe von Vokabelkarten vorgestellt. Das Vokabellernen geschieht bei dir noch nicht regelmäßig und intensiv genug, sodass du die Vokabeln nicht immer sicher anwenden, beziehungsweise auf sie zurückgreifen kannst. Dennoch verfügst du über einen angemessenen Wortschatz, den du teilweise korrekt schreiben kannst. Viele grundlegende grammatische Begriffe und Strukturen beherrschst du noch nicht sicher. Du wendest sie daher nur teilweise richtig an. Trotz allem fällt es dir zunehmend leichter, dich in der englischen Sprache zu unterhalten und dich in geübten Situationen zu verständigen, Informationen zu geben und zu erfragen. Die dabei noch häufig auftretenden Unsicherheiten, würdest du durch eine regelmäßigere und aufmerksamere Beteiligung am Unterrichtsgeschehen bestimmt beseitigen können. Deine Aussprache ist meist angemessen und verständlich. In der Regel kannst du Dialoge und Texte sowohl hörend als auch lesend zu erfassen. Es gelingt dir jedoch nicht immer, die gewonnenen Informationen angemessen weiterzuverwenden. Selbstverfasste Texte bereiten dir sprachlich Mühe. Du machst dabei Fehler in der Rechtschreibung, der richtigen Anwendung der entsprechenden Redewendungen und der grammatischen Strukturen. Dadurch wird die Verständlichkeit gelegentlich beeinträchtigt. Nutze die Arbeits- und Übungsstunden, um dir die nötige Sicherheit in diesem Bereich zu verschaffen.

# Lernentwicklungsbericht

## Beispiel-Rückmeldung zum Fach Deutsch (8. Klasse):

Zunächst beschäftigten wir uns im Zusammenhang mit der Praktikumsvorbereitung mit dem Verfassen eines Bewerbungsschreibens sowie eines tabellarischen Lebenslaufs. Es gelingt dir hervorragend, die formalen und inhaltlichen Anforderungen einzuhalten. Anschließend waren die Aktiv- und Passivbildung und der Konjunktiv Kernbereich unseres Grammatiktrainings. Es gelingt dir noch nicht immer, Aktivsätze ins Passiv umzuformen; mit etwas mehr Übung kannst du hierbei mehr Sicherheit gewinnen. Frage bitte deine Klassenleitung nach entsprechendem Material für die Arbeits- und Übungsstunden. Bei der Übertragung der wörtlichen Rede in indirekte Rede fällt es dir noch schwer, den Konjunktiv I zu bilden. Auch hier können dir Übungen sicherlich weiterhelfen. Zuletzt hast du dich mit dem Roman „Wunder“ auseinandergesetzt und ein umfangreiches Lesetagebuch erstellt. Die Charakterisierung einer Romanfigur ist leider nicht fertig geworden. Achte im kommenden Halbjahr darauf, die Hausaufgaben zuverlässiger zu machen. Aufgrund der von dir bisher gezeigten Lernentwicklung ist zu erwarten, dass du im nächsten Halbjahr auf erhöhtem Niveau erfolgreich mitarbeiten wirst.

# Lernentwicklungsbericht

## Beispiel-Rückmeldung zum Arbeitsverhalten (6. Klasse):

Für dieses Halbjahr hattest du dir ehrgeizige Ziele gesetzt. So wolltest du vor allem deine Leistungen in den Fächern Englisch und Mathematik durch eine konzentrierte Arbeitsweise verbessern. Wir können dir bestätigen, dass dir dies gelungen ist. Du konntest tatsächlich erfolgreicher arbeiten. Prima, weiter so! Besonders erfreulich finden wir, dass du den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen möchtest. Erfreulich ist auch, dass du deine Arbeit am Themenplan im letzten Halbjahr deutlich verbessern konntest. Zwar lagen noch nicht immer alle Aufgaben vor, aber du hast sehr deutlich machen können, dass du deine Pläne mit viel mehr Ernsthaftigkeit bearbeitet hast als vorher. Dies gilt besonders bei Themen, die dich interessieren. So hast du zum Beispiel zum Themenplan „Ägypten“ sehr motiviert gearbeitet. Besonders deutlich wurde dies an der Vorbereitung unserer Ausstellung, in der du zusammen mit deiner Tischgruppe an einem Schaukasten zum Grab des Tutanchamun gearbeitet hast. Von den Besuchern unserer Ausstellung zum Thema Ägypten wurde der besonders beachtet! Aber auch die anderen Pläne waren durchweg angemessen bearbeitet, es ist dir im Verlaufe des Halbjahres vor allem immer öfter gelungen, mit der nötigen Gründlichkeit und auch Sauberkeit zu arbeiten. Deine anfänglich noch oberflächliche Arbeitsweise konntest du weitestgehend ablegen. Aber auch hier gilt: Du hast einiges geschafft und bist auf einem guten Weg, nachlassen darfst du aber auf gar keinen Fall!